

„Nimm dich in acht!
 Eh' du erwacht,
 holt dich die Mutter
 heim in die Nacht!“

Da rauschte es sanft durch die Wipfel der Bäume, und in der Ferne donnerte es leise wie von einem Gewitter. Zugleich aber, und, wie es schien, von jenseits des Gesteins kommend, durchschnitt ein greller Ton die Luft, wie der Wutschrei eines bösen Thieres. Als Maren empor sah, stand die Gestalt der Trude hoch aufgerichtet vor ihr. „Was willst du?“ fragte sie. „Ach, Frau Trude,“ antwortete das Mädchen noch immer knieend, „Ihr habt so grausam lang geschlafen, daß alles Laub und alle Kreatur verschmachten will!“

Die Trude sah sie mit weit aufgerissenen Augen an, als mühe sie sich, aus schweren Träumen zu kommen. Endlich fragte sie mit tonloser Stimme: „Stürzt denn der Quell nicht mehr?“ „Nein, Frau Trude,“ erwiderte Maren. — „Kreist denn mein Vogel nicht mehr über dem See?“ — „Er steht in der heißen Sonne und schläft.“

„Weh!“ wimmerte die Regenfrau. „So ist es hohe Zeit. Steh auf und folge mir, aber vergiß nicht den Krug, der dort zu deinen Füßen liegt!“ —

Maren tat wie ihr geheißenen, und beide stiegen nun an der Seite des Gesteins hinauf. Sie gingen an der Rinne des Baches entlang, der hinter ihnen seinen Abfall vom Gestein gehabt hatte. Langsam und schwanlend schritt die Trude dem Mädchen voran, nur dann und wann die Augen traurig umherwendend. Dennoch meinte Maren, es bleibe ein grüner Schimmer auf dem Rasen, den ihr Fuß betreten, und wenn die grauen Gewänder über das dürre Gras schleppten, da rauschte es so eigen, daß sie immer darauf hinhören mußte. „Regnet es denn schon, Frau Trude?“ fragte sie. „Ach nein, Kind, erst mußt du den Brunnen aufschließen!“ — „Den Brunnen? Wo ist denn der?“ Sie waren eben aus einer Gruppe von Bäumen herausgetreten. „Dort!“ sagte die Trude, und einige tausend Schritte vor ihnen sah Maren einen ungeheuern Bau emporsteigen. Er schien von grauem Gestein zackig und unregelmäßig aufgetürmt; bis in den Himmel, meinte Maren; denn nach oben hinauf war alles wie in Duft und Sonnenglanz zerfloßen. Am Boden aber wurde die in riesenhaften Erkern vorspringende Front überall von hohen spitzbogigen Tor- und Fensterhöhlen durchbrochen, ohne daß jedoch von Fenstern oder Torflügeln selbst etwas zu sehen gewesen wäre.

Eine Weile schritten sie gerade darauf zu, bis sie durch den Uferabsturz eines Stromes aufgehalten wurden, der den Bau rings zu umgeben schien. Auch hier war jedoch das Wasser bis auf einen schmalen Faden, der noch in der Mitte floß, verdunstet; ein Rachen lag zerborsten